Rückblick 22.09.2026
Ziel: Rundtour von Bad Oldesloe nach Bad Segeberg
Tourenlänge: 65 km

14 Teilnehmer: Karl, Uwe F., Uwe T., Uwe J., Herbert, Ekki, CDH, Hans Werner, Peter, Jürgen M., Heini, Ulrich W., Reimund und Norbert S.



An diesem letzten Sommertag passte (fast) alles zusammen: es war eine sehr schöne Radtour und sehr schönes sonniges Wetter. Seit langer Zeit hatten wir auf unseren Touren keine Reifenpanne zu beklagen, ausgerechnet an diesem Tag waren es gleich zwei Pannen. Eine Panne konnte unser Chefmechaniker Uwe T. während unserer Mittagspause beheben. Mit dem anderen Rad konnten wir noch bis zur nächsten Fahrradwerkstatt fahren, die uns sofort geholfen hat.



Wir trafen uns auf einem Pendlerparkplatz in der Nähe des Oldesloer Bahnhofs. Wir umrundeten das Bahnhofsgelände und gelangten am Ehrenfriedhof zur Trave. Die Trave teilt sich in Oldesloe in 2 Arme auf und umschließt die Altstadt. Beim Zusammenfluss überquerten wir beide Travearme. Danach verließen wir den Ort und erreichten das kleine idyllische Tal entlang des Baches Wökenitz.





Auf ruhigen Landstraßen radelten wir über Neufresenburg, Seefeld, Wakendorf I, Bühnsdorf, Altengörs, Neuengörs und Weede nach Bad Segeberg. Beim Campingplatz am Großen Segeberger See hatten wir einen schönen Blick auf den Kalkberg. Hier war unser erster Zwangsstopp wegen einer Reifenpanne. Nachdem wir den Reifen aufgepumpt hatten, konnten wir bis zu unserer Mittagseinkehr in der Altstadt mit seiner schönen Fußgängerzone weiterfahren.

Im Centralgasthof kehrten wir zu Mittag ein. Das Restaurant bietet zusätzlich zu seiner Speisekarte jahreszeitlich passend typisch norddeutsche Gerichte an. Aktuell war es Rübenmus mit Kohlwurst und Kassler, das auch von mehreren Teilnehmern geordert wurde. Unser Gast Herbert, der jetzt zum dritten Mal dabei war, stellte während der Pause seinen Antrag auf Aufnahme bei den RaDsherren. Sein Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen. Zu seinem Einstand spendierte er die Getränke zum Essen. Herbert, wir wünschen dir allzeit gute Fahrt mit den RaDsherren.

Als wir nach der Pause weiterfahren wollten, stellte sich heraus, dass ein weiterer Reifen platt war. Da es sich um einen Hinterreifen an einem Rad mit Kettenschaltung handelte, traute sich niemand die Reparatur zu. Auf der Suche nach einer Werkstatt fanden wir eine, die fast auf unserer Route lag. Wir pumpten den Reifen auf und nach einer kleinen Pause an einer Eisdiele ging es zur Werkstatt.



Anschließend radelten wir auf dem Bahndammradweg der ehemaligen Kleinbahnlinie Bad Segeberg – Kiel zum Ihlsee. Durch den Ihlwald fuhren wir zur Trave, die am Ortsrand von Bad Segeberg entlangfließt. In diesem Bereich ist die Trave noch naturbelassen. Auf einem idyllischen Radweg folgten wir der Trave bis zur B206 in der Nähe von Möbel-Kraft. Wir verließen Bad Segeberg Richtung Fahrenkrug. Bei Rotenhahn überquerten wir die B206. Über Mözen, Schwissel, Bebensee und Neversdorf gelangten wir nach Tralau. Hier besuchten wir das gleichnamige Schloss. Im nächsten Ort Nütschau kamen wir zum Benediktiner-Kloster. Das Kloster feierte in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum. Aktuell leben hier 17 Mönche.


Vor dem Kloster Nütschau


Die Trave am Brenner Moor

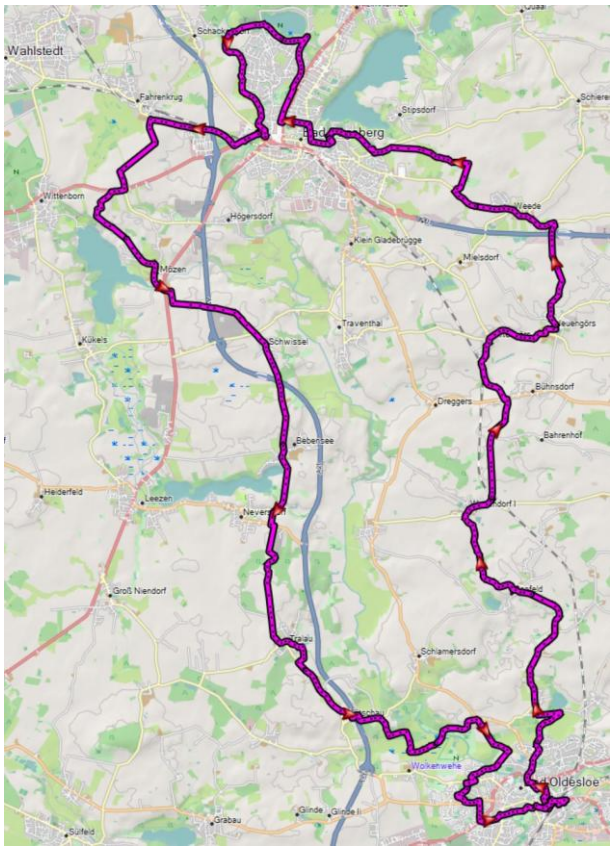
Hinter dem Kloster bogen wir ab in die Wolkenweher Niederung. Im Brenner Moor radelten wir auf idyllischen Wegen zur Trave. Das Brenner Moor ist das größte Salzmoor in Schleswig-Holstein. Die Besonderheit dieses Moores sind die salzhaltigen Quellen. Die Sole, die auch an anderen Stellen in Bad Oldesloe an die Oberfläche tritt, hat eine Salzkonzentration von 15 g/l und stammt aus einer Tiefe von etwa 500 Metern. Das Wasser in den Moorteichen hat teilweise einen Salzgehalt, der dem der Nordsee entspricht.

Wir überquerten die Trave auf der grünen Brücke und kamen zum Gut Altfresenburg, wo wir das Herrenhaus besuchten. Hier in der Mennokate lebte Menno Simons von 1540 bis zu seinem Tod im Jahr 1561. Menno Simons war der Begründer der Mennoniten. In der Kate betrieb Simons eine Druckerei. Die Kate steht unter Denkmalschutz, darin ist ein Museum eingerichtet.



Wir kehrten nach Bad Oldesloe zurück, wo wir gegen 17:30 Uhr an unserem Ausgangspunkt ankamen. Um 18:30 Uhr waren wir zurück in Mölln.

Norbert S.



Link zur interaktiven Karte der Radtour:
https://umap.openstreetmap.de/de/map/radtour-oldesloe-segeberg_158738